

Universitätsexperte

Musikalisches Kulturerbe





Universitätsexperte Musikalisches Kulturerbe

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitute.com/de/geisteswissenschaften/spezialisierung/spezialisierung-musikalisches-kulturerbe

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Struktur und Inhalt

Seite 12

04

Methodik

Seite 18

05

Qualifizierung

Seite 26

01

Präsentation

Alle Länder und Kulturen haben ihre eigenen Klänge, an denen sie leicht zu erkennen sind. Das war schon in der Antike der Fall, lange bevor der Begriff "Mensch" als solcher aufkam. Es ist daher nicht verwunderlich, dass jede Zivilisation ihr eigenes Stück zum Aufbau eines vielfältigen musikalischen Erbes beigetragen hat. So werden die Ägypter als Experten für die Leier und die Harfe dargestellt. Das älteste überlieferte Notationssystem für Musik stammt aus Indien. Es ist daher verwunderlich, dass es heute kein klar definiertes Berufsbild gibt, das dazu beiträgt, all diese Geschichte zu bewahren und zu verbreiten. Der Schwerpunkt dieses Programms liegt auf der Vermittlung der notwendigen Kenntnisse, um als Spezialist in diesem Bereich zu arbeiten.





“

Das musikalische Kulturerbe ist von grundlegender Bedeutung für die Bewahrung der Identität eines Volkes. Tragen Sie mit diesem Programm zu ihrer Erhaltung bei"

Wenn man an "Musik" denkt, ist das erste was einem in den Sinn kommt vielleicht das Bild der heutigen Künstler und Bands. Die Wahrheit ist jedoch, dass es sie schon seit Jahrtausenden gibt. Schon die alten Zivilisationen verwendeten sie, um Geschichten zu erzählen oder Wissen an junge Menschen weiterzugeben. Sie wurde somit zu einem zu pflegenden Gut.

In diesem Sinne gibt es derzeit kein definiertes Berufsbild für diese Tätigkeiten. Es besteht daher ein dringender Bedarf an Historikern, die sich auf diesen Bereich spezialisieren, da es viel Material gibt, das verloren gehen kann, wenn man es nicht richtig pflegt. Dieser Universitätsexperte in Musikalisches Kulturerbe wird den Studenten helfen, die Ursprünge der Musik zu verstehen und die wichtigsten Instrumente jeder historischen Periode kennenzulernen.

Anschließend wird ein umfassender Überblick über die verschiedenen Musikstile der zeitgenössischen Epoche gegeben, wobei die bedeutendsten Autoren wie Mozart und Beethoven vorgestellt werden. Abschließend werden die Bedeutung und die Rolle der Museen bei der Bewahrung und Verbreitung jeglichen Musikmaterials (Noten, Schallplatten, Musikinstrumente usw.) gewürdigt und die Probleme aufgezeigt, denen sie im digitalen Zeitalter gegenüberstehen.

Dieser **Universitätsexperte in Musikalisches Kulturerbe** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten für künstlerisches Erbe und audiovisuelle Kunst vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt soll wissenschaftliche und praktische Informationen zu den für die berufliche Praxis wesentlichen Disziplinen vermitteln
- ♦ Er enthält praktische Übungen, in denen der Selbstbewertungsprozess durchgeführt werden kann, um das Lernen zu verbessern
- ♦ Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Dank dieses Online-Programms können Sie sich in einem Bereich spezialisieren, in dem dringend Fachleute für die Erhaltung des musikalischen Kulturerbes gesucht werden"

“

Indem Sie die verschiedenen Instrumente, die im Laufe der Jahrhunderte verwendet wurden, verstehen und unterscheiden können, werden Sie in der Lage sein, hervorragende Konservierungsarbeiten durchzuführen“

Zu den Dozenten des Programms gehören Fachleute aus der Branche, die ihre Erfahrungen aus ihrer Arbeit in diese Weiterbildung einbringen, sowie anerkannte Spezialisten aus führenden Unternehmen und renommierten Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situierendes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

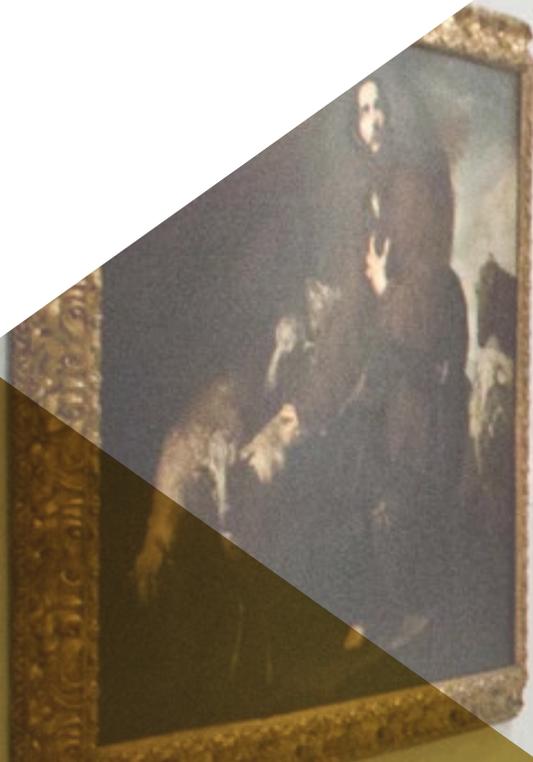
Das in diesem Programm vermittelte Wissen wird Ihnen helfen, Spitzenpositionen zu erreichen. Schreiben Sie sich jetzt ein.

Sie werden von jedem Ort der Welt aus Zugang zu den Informationen haben. Sie können von jedem Ort der Welt aus auf diese Informationen zugreifen.



02 Ziele

Angesichts des offensichtlichen Bedarfs an Fachleuten, die sich auf die Erhaltung des musikalischen Erbes spezialisiert haben, liegt das Ziel dieses Programms auf der Hand: Es soll Studenten bei der beruflichen Qualifikation in diesem Bereich helfen. So soll eine Zeitreise von den Ursprüngen der Musik, ihrer Entwicklung und den wichtigsten zeitgenössischen Vertretern bis hin zur Analyse der Rolle der Museen bei der Erhaltung und Verbreitung jeglichen musikalischen Materials unternommen werden.





“

Das Spezialisieren in einem so anspruchsvollen Sektor ist eine Herausforderung, auf die Sie mit der Teilnahme an diesem Programm vorbereitet werden"



Allgemeine Ziele

- ♦ Erlernen der Geschichte der audiovisuellen Medien
- ♦ Entwickeln von kritischem Denken in Bezug auf historische Ereignisse und die derzeitige Realität in Bezug auf das audiovisuelle Erbe
- ♦ Erlernen der künstlerischen und formalen Unterschiede der audiovisuellen Bewegungen im Laufe der Zeit
- ♦ Beherrschen der Geschichte des Films, der Musik und der Fotografie
- ♦ Verstehen der Bedeutung des audiovisuellen Erbes in der heutigen Zeit

“

*Wie Beethoven schon sagte:
Musik ist eine höhere Offenbarung
als alle Weisheit und Philosophie"*





Spezifische Ziele

Modul 1. Musikgeschichte I

- ♦ Verstehen der Ursprünge der Musik, wie wir sie kennen
- ♦ Sich der engen Verbindung zwischen der Musik und der Kirche seit ihren Anfängen bewusst sein
- ♦ Unterscheiden der Merkmale der einzelnen Musikepochen in der Geschichte und in der Kunstgeschichte
- ♦ Kennenlernen der Instrumente, die in jeder musikalischen Phase verwendet wurden

Modul 2. Musikgeschichte II

- ♦ Eintauchen in die Musikstile der zeitgenössischen Epoche und Kennenlernen ihrer herausragenden Komponisten
- ♦ Erlernen der bedeutendsten Werke zeitgenössischer Komponisten
- ♦ Studieren der bedeutendsten Musiker der Musikgeschichte anhand einer chronologischen Zeitleiste

Modul 3. Museologie und kulturelles Erbe

- ♦ Unterscheiden zwischen Museographie und Museologie unter Berücksichtigung ihrer Unterschiede
- ♦ Erkennen einiger der bedeutendsten Museen der Kunstgeschichte
- ♦ Verstehen der Probleme, mit denen Museen konfrontiert sind, und der Unannehmlichkeiten, die beim Aufbau einer Ausstellung entstehen können
- ♦ Verstehen der verschiedenen Arten von Ausstellungen und wie sie sich voneinander unterscheiden



03

Struktur und Inhalt

Der Inhalt des Lehrplans dieses Universitätsexperten vermittelt nicht nur Wissen, sondern bietet auch die Möglichkeit, den Studenten die Bedeutung der Bewahrung des musikalischen Kulturerbes des jeweiligen Volkes näher zu bringen. Aus diesem Grund wird ihnen ein auf diesen Bereich spezialisiertes Lehrpersonal zur Seite stehen, das sie jederzeit anleitet und begleitet. All dies dank der einfachen Online-Modalität, die es den Studenten ermöglicht, ihren akademischen Zeitplan nach Belieben zu planen.





“

*Schallplatten, Noten, Musikinstrumente
und vieles mehr sollten bewahrt und
für die Nachwelt erhalten werden"*

Modul 1. Musikgeschichte I

- 1.1. Musik in der Antike
 - 1.1.1. Urgeschichte, Mesopotamien und Ägypten
 - 1.1.2. Griechenland
 - 1.1.3. Etrurien und Rom
 - 1.1.4. Jüdische Musik
- 1.2. Musik des Mittelalters I
 - 1.2.1. Die Christliche Kirche im ersten Jahrtausend
 - 1.2.2. Byzantinische und Gregorianische Gesänge
 - 1.2.3. Die Entwicklung der Notenschrift und der Musiktheorie und -praxis
- 1.3. Musik des Mittelalters II
 - 1.3.1. Liturgie und Choral
 - 1.3.2. Lieder und Tanzmusik
 - 1.3.3. Polyphonie im 13. Jahrhundert
 - 1.3.4. Französische und italienische Musik im 14. Jahrhundert
- 1.4. Musik in der Renaissance
 - 1.4.1. Einführung
 - 1.4.2. England und Burgund im 15. Jahrhundert
 - 1.4.3. Französisch-flämischer Komponist: Jean de Ockeghem und Antoine Busnois
 - 1.4.4. Französisch-flämischer Komponist: Jacob Obrecht, Henricus Isaac und Josquin des Prez
- 1.5. Kirchenmusik zur Zeit der Reformation
 - 1.5.1. Schlüsselzahlen
 - 1.5.1.1. Martin Luther
 - 1.5.1.2. Johannes Calvin und der Calvinismus
 - 1.5.2. Kirchenmusik in England
 - 1.5.3. Das Konzil von Trient
 - 1.5.4. Spanien und die Neue Welt

- 1.6. Das Madrigal und das Volkslied des 16. Jahrhunderts
 - 1.6.1. Einführung
 - 1.6.2. Die Komponisten der Madrigale
 - 1.6.3. Frankreich, Deutschland und England
- 1.7. Das Aufkommen der Instrumentalmusik
 - 1.7.1. Einführung und Instrumente
 - 1.7.2. Arten von Instrumentalmusik
 - 1.7.3. Musik in Venedig
- 1.8. Musik im Barock
 - 1.8.1. Die neuen Stil des 21. Jahrhunderts
 - 1.8.2. Merkmale der Barockmusik
 - 1.8.3. Claudio Monteverdi
- 1.9. Die Erfindung der Oper
 - 1.9.1. Einführung und die frühen Opern
 - 1.9.2. Spätere dramatische Werke. Florenz, Rom und Venedig
 - 1.9.3. Die Italienische Oper im Ausland und die Oper aus der Mitte des Jahrhunderts
- 1.10. Kammermusik und geistliche Musik in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts
 - 1.10.1. Vokale Kammermusik in Italien. Auch außerhalb Italiens
 - 1.10.2. Katholische Sakralmusik und barocke Vokalformen
 - 1.10.3. Heinrich Schütz
 - 1.10.4. Barocke Instrumentalmusik und das Konzert

Modul 2. Musikgeschichte II

- 2.1. Musik aus dem Barock und der Wiener Klassik
 - 2.1.1. Einführung
 - 2.1.2. Neue ästhetische Prinzipien und die vorklassizistischen Stile
 - 2.1.3. Die Oper und ihre Formen
 - 2.1.4. Wiener Klassik
 - 2.1.5. Joseph Haydn
 - 2.1.6. Mozart
 - 2.1.7. Beethovens Epoche

- 2.2. Vom Klassizismus zur Romantik
 - 2.2.1. Einführung
 - 2.2.2. Autoren in der Übergangsphase
 - 2.2.3. Die Oper mit Giacomo Meyerbeer
 - 2.2.4. Die italienische Oper mit Gioachino Rossini
- 2.3. Romantik und Vokalmusik
 - 2.3.1. Der Romantische Stil
 - 2.3.2. Allgemeine Merkmale
 - 2.3.3. Schumann, Mendelssohn, Brahms und Chaikovsky
- 2.4. Instrumentalmusik in der Romantik
 - 2.4.1. Klaviermusik
 - 2.4.1.1. Einführung
 - 2.4.1.2. Das Klavier der deutschen Romantik: Schumann, Mendelssohn und Brahms
 - 2.4.1.3. Das Klavier der nichtdeutschen Romantik: Chopin, Liszt und Chaikowski
 - 2.4.2. Kammermusik
 - 2.4.2.1. Einführung
 - 2.4.2.2. Schumann, Mendelssohn, Brahms, Franck und Dvořák
 - 2.4.3. Orchestrale Musik
 - 2.4.4. Die Programmmusik
 - 2.4.4.1. Einführung
 - 2.4.4.2. Berlioz und Liszt
 - 2.4.5. Die Sinfonie
 - 2.4.5.1. Einführung
 - 2.4.5.2. Deutsche Autoren: Schumann, Mendelssohn und Brahms
 - 2.4.5.3. Nichtdeutsche Autoren: Bruckner, Chaikowski, Dvořák und Franck
 - 2.4.6. Andere Verwendungen von Orchestermusik
 - 2.4.6.1. Das Ballett
 - 2.4.6.2. Musikalische Untermalung
- 2.5. Entwicklung der Oper in der Romantik
 - 2.5.1. Die Musiker der ersten romantischen Generation
 - 2.5.1.1. Berlioz, Bizet, Delibes und Gounod
 - 2.5.2. Richard Wagner
 - 2.5.3. Giuseppe Verdi
- 2.6. Musikalischer Nationalismus und Post-Romantik
 - 2.6.1. Einführung
 - 2.6.2. Spanischer Nationalismus
 - 2.6.3. Einführung in die Post-Romantik
 - 2.6.4. Gustav Mahler
 - 2.6.5. Richard Strauss
 - 2.6.6. Hugo Wolf
 - 2.6.7. Merkmale der Musik in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts
- 2.7. Frankreich und der Impressionismus
 - 2.7.1. Einführung
 - 2.7.2. Französische Schule
 - 2.7.3. Claude Debussy
 - 2.7.4. Maurice Ravel
 - 2.7.5. Erik Satie
- 2.8. Neoklassizismus
 - 2.8.1. Einführung
 - 2.8.2. Ígor Stravinski
 - 2.8.3. Französischer Neoklassizismus
 - 2.8.4. Deutscher Neoklassizismus
- 2.9. Musikalischer Expressionismus. Die nationalen Schulen des zeitgenössischen Neoklassizismus und des Dodekaphonismus
 - 2.9.1. Dodekaphonismus
 - 2.9.1.1. Einführung
 - 2.9.1.2. Arnold Schönberg
 - 2.9.2. Die Zweite Wiener Schule
 - 2.9.3. In Spanien, Manuel de Falla
 - 2.9.4. Die sowjetische Schule
 - 2.9.4.1. Einführung
 - 2.9.4.2. Dmitri Schostakowitsch und Sergej Prokofjew
 - 2.9.5. Die ungarische Schule und Béla Bartók

- 2.10. Die Avantgarde nach dem Zweiten Weltkrieg
 - 2.10.1. Einführung
 - 2.10.2. Die polnische Schule mit Witold Lutosławski und Krzysztof Penderecki
 - 2.10.3. Ungarische Schule
 - 2.10.4. Minimalismus und Postmoderne

Modul 3. Museologie und kulturelles Erbe

- 3.1. Die Ursprünge des Museums
 - 3.1.1. Naher Osten
 - 3.1.2. Ferner Osten
 - 3.1.3. Griechenland
 - 3.1.4. Rom
 - 3.1.5. Mittelalter
 - 3.1.6. Renaissance, Manierismus und Barock
 - 3.1.7. 16. Jahrhundert
 - 3.1.8. 17. Jahrhundert
 - 3.1.9. 18. Jahrhundert
- 3.2. Ausstellungen
 - 3.2.1. Einführung
 - 3.2.2. Die Grenzen der Exposition und ihre Feinheiten
 - 3.2.3. Arten von Ausstellungen
 - 3.2.4. Prozessionen, eine weitere Form der öffentlichen Ausstellung
- 3.3. Kulturerbe
 - 3.3.1. Das kirchliche Erbe
 - 3.3.2. Institutionelle Rahmenbedingungen, kulturelle Identifikationssektoren und Kulturpolitiken
 - 3.3.3. Kulturgüter und Kulturmanagement
- 3.4. Französische Museen
 - 3.4.1. Ancien Régime
 - 3.4.2. Die Erleuchtung
 - 3.4.3. Die Nationalversammlung
 - 3.4.4. Das französische Museum vor und nach der Revolution
- 3.5. Von der Französischen Verfassunggebenden Versammlung geförderte Museumstypologien
 - 3.5.1. Das Nationale Historische Museum Frankreichs
 - 3.5.2. Museum der französischen Denkmäler
 - 3.5.3. Louvre-Museum
 - 3.5.4. Schloss Luxemburg
- 3.6. Von Napoleon I bis zum Zweiten Weltkrieg
 - 3.6.1. Napoleon I
 - 3.6.2. Die abgedeckten Szenarien
 - 3.6.3. Das Schloss von Versailles
 - 3.6.4. Das 19. Jahrhundert
 - 3.6.5. Das 20. Jahrhundert
 - 3.6.6. Deutschland, Italien, Russland und die Vereinigten Staaten
 - 3.6.7. Die Unterbrechung des Zweiten Weltkriegs
- 3.7. Museologie und Museographie
 - 3.7.1. Museologie und Museographie
 - 3.7.2. Die neue Museologie
 - 3.7.3. Das Konzept des Museums erweitern
 - 3.7.4. Strategien der Museen
 - 3.7.4.1. Angelsächsische Strategie
 - 3.7.4.2. Mittelmeer-Strategie
- 3.8. Nordamerikanische Museen
 - 3.8.1. Merkmale der nordamerikanischen Museen
 - 3.8.2. Finanzierungssystem
 - 3.8.3. Die Museen, die den TRUST bilden



- 3.9. Museen und wichtige Persönlichkeiten
 - 3.9.1. Whitney Museum für Amerikanische Kunst
 - 3.9.2. Isabella Stewart Gardner Museum, Boston
 - 3.9.3. Albright-Knox Art Gallery
 - 3.9.4. Schlüsselfiguren des Mäzenatentums
 - 3.9.4.1. Gertrude Stein
- 3.10. Museen und ihre Geschichte
 - 3.10.1. Kunstmuseen der Antike
 - 3.10.2. Kunstmuseen des Mittelalters
 - 3.10.3. Kunstmuseen der Moderne
 - 3.10.4. Museen für zeitgenössische Kunst

“

Schreiben Sie sich jetzt für ein Programm mit direktem Hochschulabschluß ein, das Ihnen die spätere Teilnahme am Berufsleben erleichtert“

04

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**. Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



“

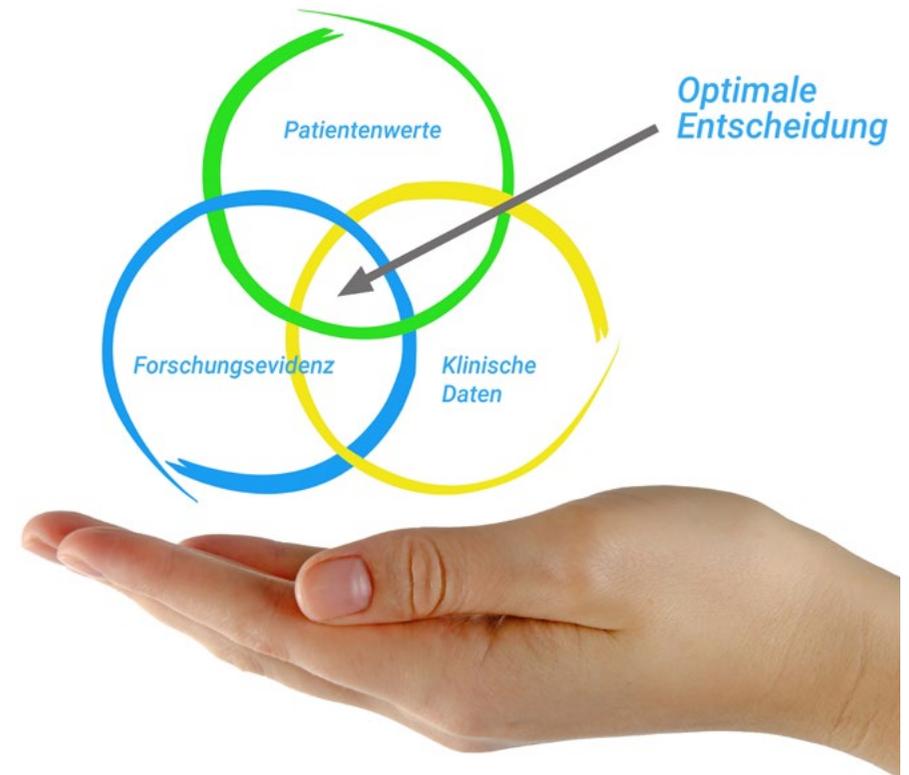
Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern”

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Unser Programm bietet eine revolutionäre Methode zur Entwicklung von Fähigkeiten und Kenntnissen. Unser Ziel ist es, Kompetenzen in einem sich wandelnden, wettbewerbsorientierten und sehr anspruchsvollen Umfeld zu stärken.

“

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt”



Sie werden Zugang zu einem Lernsystem haben, das auf Wiederholung basiert, mit natürlichem und progressivem Unterricht während des gesamten Lehrplans.



Der Student wird durch gemeinschaftliche Aktivitäten und reale Fälle lernen, wie man komplexe Situationen in realen Geschäftsumgebungen löst.

Eine innovative und andersartige Lernmethode

Dieses TECH-Programm ist ein von Grund auf neu entwickeltes, intensives Lehrprogramm, das die anspruchsvollsten Herausforderungen und Entscheidungen in diesem Bereich sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene vorsieht. Dank dieser Methodik wird das persönliche und berufliche Wachstum gefördert und ein entscheidender Schritt in Richtung Erfolg gemacht. Die Fallmethode, die Technik, die diesem Inhalt zugrunde liegt, gewährleistet, dass die aktuellste wirtschaftliche, soziale und berufliche Realität berücksichtigt wird.



Unser Programm bereitet Sie darauf vor, sich neuen Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu stellen und in Ihrer Karriere erfolgreich zu sein"

Die Fallmethode ist das am weitesten verbreitete Lernsystem an den besten Fakultäten für Geisteswissenschaften der Welt, seit es sie gibt. Die Fallmethode wurde 1912 entwickelt, damit Jurastudenten das Recht nicht nur auf der Grundlage theoretischer Inhalte erlernen. Sie bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, damit sie fundierte Entscheidungen treffen und Werturteile darüber fällen konnten, wie diese zu lösen sind. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert.

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Mit dieser Frage werden wir bei der Fallmethode konfrontiert, einer handlungsorientierten Lernmethode. Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren realen Fällen konfrontiert. Sie müssen ihr gesamtes Wissen integrieren, recherchieren, argumentieren und ihre Ideen und Entscheidungen verteidigen.

Relearning-Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

*Im Jahr 2019 erzielten wir die besten
Lernergebnisse aller spanischsprachigen
Online-Universitäten der Welt.*

Bei TECH lernen Sie mit einer hochmodernen Methodik, die darauf ausgerichtet ist, die Führungskräfte der Zukunft zu spezialisieren. Diese Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, wird Relearning genannt.

Unsere Universität ist die einzige in der spanischsprachigen Welt, die für die Anwendung dieser erfolgreichen Methode zugelassen ist. Im Jahr 2019 ist es uns gelungen, die Gesamtzufriedenheit unserer Studenten (Qualität der Lehre, Qualität der Materialien, Kursstruktur, Ziele...) in Bezug auf die Indikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität zu verbessern.





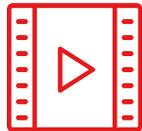
In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert. Mit dieser Methode wurden mehr als 650.000 Hochschulabsolventen mit beispiellosem Erfolg in so unterschiedlichen Bereichen wie Biochemie, Genetik, Chirurgie, internationales Recht, Managementfähigkeiten, Sportwissenschaft, Philosophie, Recht, Ingenieurwesen, Journalismus, Geschichte, Finanzmärkte und -instrumente fortgebildet. Dies alles in einem sehr anspruchsvollen Umfeld mit einer Studentenschaft mit hohem sozioökonomischem Profil und einem Durchschnittsalter von 43,5 Jahren.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

Nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Neurowissenschaften wissen wir nicht nur, wie wir Informationen, Ideen, Bilder und Erinnerungen organisieren, sondern auch, dass der Ort und der Kontext, in dem wir etwas gelernt haben, von grundlegender Bedeutung dafür sind, dass wir uns daran erinnern und es im Hippocampus speichern können, um es in unserem Langzeitgedächtnis zu behalten.

Auf diese Weise sind die verschiedenen Elemente unseres Programms im Rahmen des so genannten Neurocognitive Context-Dependent E-Learning mit dem Kontext verbunden, in dem der Teilnehmer seine berufliche Praxis entwickelt.

Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt.

Das sogenannte Learning from an Expert festigt das Wissen und das Gedächtnis und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



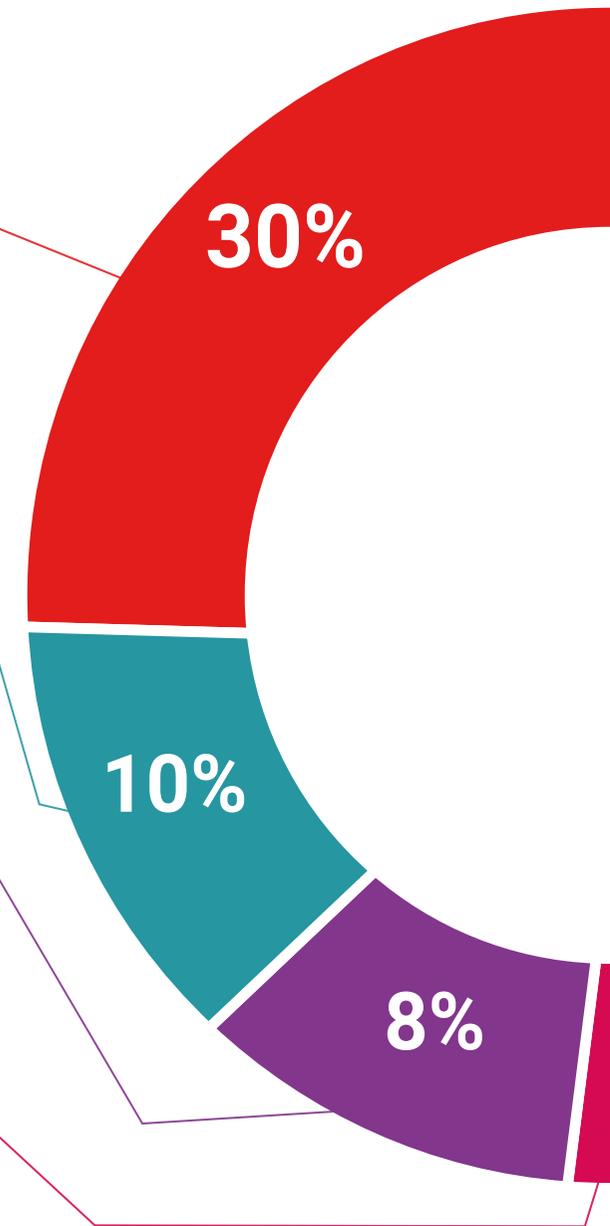
Praktiken für Fertigkeiten und Kompetenzen

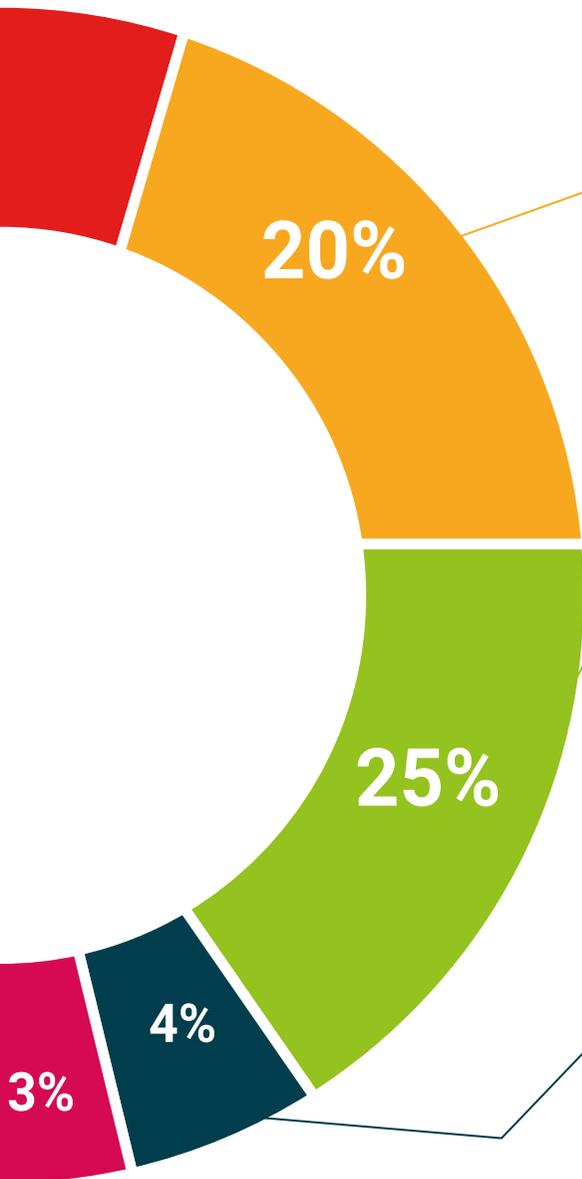
Sie werden Aktivitäten durchführen, um spezifische Kompetenzen und Fertigkeiten in jedem Fachbereich zu entwickeln. Übungen und Aktivitäten zum Erwerb und zur Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein Spezialist im Rahmen der Globalisierung, in der wir leben, entwickeln muss.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





Fallstudien

Sie werden eine Auswahl der besten Fallstudien vervollständigen, die speziell für diese Qualifizierung ausgewählt wurden. Die Fälle werden von den besten Spezialisten der internationalen Szene präsentiert, analysiert und betreut.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als „Europäische Erfolgsgeschichte“ ausgezeichnet.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse des Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass der Student überprüfen kann, wie er seine Ziele erreicht. Ziele erreichen.



05

Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Musikalisches Kulturerbe garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten"*

Dieser **Universitätsexperte in Musikalisches Kulturerbe** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologische Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätsexperte in Musikalisches Kulturerbe**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **450 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die erforderlichen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Universitätsexperte
Musikalisches Kulturerbe

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätsexperte

Musikalisches Kulturerbe